

Jens Blecher, Gerald Wiemers (Hg.)

Die Matrikel der Universität Leipzig. Teilband VI

Die Jahre 1892 bis 1901

Innerhalb eines Jahrzehnts, zwischen 1890 und 1900, veränderte sich die Universität Leipzig stärker als in den vergangenen Jahrhunderten zusammen. Für die medizinischen und naturwissenschaftlichen Institute entstand ein eigenes Stadtviertel mit Neubauten. Im Lehrkörper wurde die bisherigen Ordinarien zur kleinen, aber einflussreichsten Gruppe neben Extraordinarien, Honorarprofessoren, Assistenten und technischem Personal.

Neben den jungen Studenten drängen jetzt auch Berufstätige und die ersten Damen in die Hörsäle, die sich aber noch nicht gleichberechtigt immatrikulieren dürfen. Mit dem flächendeckenden Seminarbetrieb wird Leipzig zu einer der erfolgreichsten deutschen Forschungsuniversitäten – ab 1900 werden jedes Jahr über 2000 neue Studenten in Leipzig immatrikuliert.



VDG Weimar

1. Auflage 2011

Band 6 Die Matrikel der Universität Leipzig

Hardcover

18×28,5cm

603 Seiten

Buchausgabe (D): 99,00 €

ISBN: 978-3-89739-669-2

eBook (PDF): 99,00 €

Download: <http://dx.doi.org/10.1466/20110112.02>